N 6.2 Das Wattenmeer nicht in der Nordsee ertrinken lassen

Antragsteller*in: Kerstin Mock-Hofeditz (KV Nordfriesland)

Änderungsantrag zu N 6

Von Zeile 4 bis 7:
bestätigt unsere schlimmsten Befürchtungen. Über 100 Wissenschaftler*innen aus 80 Ländern haben die ~~Klimaveränderung~~Forschungsergebnisse zu den Auswirkungen der Klimaveränderung auf die Ökosysteme im Ozean, Küstenregionen, Polarmeeren und Berggewässern ~~erforscht~~analysiert und in diesem Bericht für politische Entscheidungsträger*innen zusammengetragen.

Von Zeile 28 bis 30:

- verabschiedeten „Strategie Wattenmeer 2100“, die als eine in Betracht zu ziehende wichtige Anpassungsoption das Ausgleichen der Defizite durch Einbringen von ~~Material z. B.~~Sand aus der Nordsee an geeigneten Stellen vorsieht.~~[Zeilenumbruch]~~

Von Zeile 33 bis 36:

- Küstenschutz“ im Einklang mit der Natur z. B. in Form von Sandaufspülungen zum Einsatz kommen.~~[Zeilenumbruch]~~

- ~~Auch~~Auf lange Sicht kann sich auch die Anpassung der Deichlinie ~~kann sich~~ in manchen unbewohnten Küstenniederungen der Nordseeküste als Maßnahme eignen. Durch die

Von Zeile 41 bis 42 einfügen:

- Um neben dem vorrangigen Klima- und Küstenschutz Anpassungsstrategien zu entwickeln und in konkrete Maßnahmen umzusetzen, braucht es wirksame Politik und geeignete Förderinstrumente

Begründung

Mit diesen Klarstellungen soll noch mal deutlich werden, dass es keinerlei konkrete Planungen oder Maßnahmen zur Verlegung von Landesschutzdeichen gibt, dass man diese aber auf ganz lange Sicht nicht kategorisch ausschließen kann.